

+ Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie +

Sie und ich, wir **alle** werden unser Leben für einige Zeit ändern, soziale Kontakte möglichst ganz meiden müssen, um die Zahl der Corona-Infektionen zu bremsen. Das Virus ist da, es geht **jetzt** darum, die Verbreitung möglichst zu verlangsamen, um unsere Ärzte und Kliniken handlungsfähig zu halten. Auch in unseren Kirchengemeinden kommt es zu großen Einschränkungen.

Zunächst einmal finden auf Dauer des im Freistaat Bayern herrschenden Katastrophenfalles keinerlei Veranstaltungen, auch keine Gottesdienste, in unseren beiden Kirchengemeinden Nennslingen und Wengen statt. Lediglich Begräbnisse – im engen Familienkreis – sind möglich. Seelsorgebesuche in Kliniken sind untersagt.

Während des Ausfalles der Gottesdienste sind unsere beiden Kirchen an allen Sonntagen geöffnet. Von 9 Uhr bis 11 Uhr werden die Altarkerzen brennen, auf dem Altar wird ein Korb für Gebetsanliegen auf Zetteln stehen und ein Blatt mit einer Lesung, Psalmgebet und einem kurzen Wort der Pfarrersleute Heckel ausliegen.

Wie es nach Aufhebung des Katastrophenfalles weitergehen kann, wie wir schrittweise wieder alle Angebote realisieren, werden wir dann aktuell entscheiden. Das gilt auch für die Gottesdienste über die Osterfeiertage.

Bitte achten Sie in der Zeitung und in den Schaukästen auf den Wiederbeginn unserer Gottesdienste und Veranstaltungen!

Für persönliche Kontakte (Telefon!) und die Seelsorge bei Sorgen, Krankheit oder Tod gibt es keine Einschränkungen!

Bleiben Sie gesund und behütet,

Ihr Pfarrersehepaar Sigrid + Matthias Heckel mit Stand vom 18. März

